

Velostation, Solothurn

Ausgangslage

Im Auftrag der Repla espaceSolothurn betreibt ProWork die bewachte Velostation in Solothurn. Nach längerer Umbauzeit konnten im April 2010 die neuen Räumlichkeiten in der Unterführung am Hauptbahnhof Solothurn bezogen werden. Anlässlich des im Mai durchgeführten Eröffnungsfestes wurde die neue Velostation Solothurn durch den Stadtpräsidenten, Herr Kurt Fluri offiziell eröffnet. Allen am Bau beteiligten Personen ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit bei den Umbauarbeiten.

Angebot

Tageskarten: Fr. 1.00 (Zutritt nur während den betreuten Öffnungszeiten möglich)

Monatsabo: Fr. 15.00 (Zutritt mit elektronischem System während 24h möglich)

Jahresabo: Fr. 150.00 (Zutritt mit elektronischem System während 24h möglich)

Betreute Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 05.30 bis 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag und allg. Feiertage von 09.00 bis 18.00 Uhr

(zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Velostation nicht betreut)

Aufgaben

Nebst der Bewachung der eingestellten Velos werden weitere Dienstleistungen angeboten. Das Angebot der Voreinigung und von kleineren Reparaturarbeiten wurden von unserer Kundschaft rege benützt. Im Auftrag der Stadtpolizei wurden Ordnungs- und Reinigungsdienste bei den öffentlichen Veloabstellplätzen (Kneubühler, Niklaus- Konradstrasse, Hauptbahnhofstrasse, westlich und östlich der bewachten Velostation) übernommen. Für Solothurn Tourismus wurden Reinigungsarbeiten beim Infopoint am Bahnhofplatz übernommen.

Die Zusammenarbeit mit Rent à Bike wurde ausgebaut und die Betriebsöffnungszeiten auf die Wochenende und Feiertage ausgedehnt. Aus diesem Grund wurde ein zusätzlicher Gruppenleiter (60%) angestellt. Um eine kontinuierliche Beschäftigung der Teilnehmer gewährleisten zu können, besteht neu die Möglichkeit der K-Lumet Herstellung und dessen Verkauf.

Auslastung

Bereits im Mai wurde festgestellt, dass die Veloabstellplätze voll ausgelastet waren. Aus diesem Grund wurde beschlossen zusätzlich Doppelständer anzuschaffen. Damit wurde das Angebot ab Juli auf ca. 160 bewachte und ca. 600 unbewachte Abstellplätze erhöht. Im unbewachten Teil wurden die Abstellplätze oft voll besetzt und im bewachten Teil zu ca. 80%.

Teilnehmende (TN)

Die Teilnehmenden aus dem GAP- Programm erhielten eine geregelte Tagesstruktur und wurden durch 3 Gruppenleiter (190 Stellenprozenten) begleitet und in den 4 Schichten unterstützt. Die TN wurden quartalsweise qualifiziert. In Standortgesprächen wurden ihnen Chancen oder Einschränkungen eines Programmwechsels oder einer Stellensuche aufgezeigt. Während des ganzen Jahres fanden insgesamt 26 TN an der Velostation eine Beschäftigung. 10 TN sind ausgetreten, davon haben 4 TN eine Stelle gefunden. 1 TN konnten in ein SoloPro-Programm vom RAV wechseln und 5 TN wurden aus unterschiedlichen Gründen von den sozialen Diensten aus dem Programm genommen.

Projekte

Der geplante Gratisveloverleih konnte aus finanziellen Gründen (Sponsoren) leider nicht realisiert werden. Ab Januar/Februar 2011 wird ein Mietangebot von 4 Velos für max. ½ Tag zu moderaten Preisen angeboten.

Akzeptanz

Das Feedback der Kunden war hauptsächlich positiv. Sie schätzten einerseits die Sicherheit und die Abstellmöglichkeit unter Dach und andererseits die aktive Präsenz vor Ort. Die TN schätzten, nebst der Beschäftigung mit einer Tagesstruktur, den Teamgeist. Sie sehen ihre Chance aus der sozialen Isolation herauszukommen und wieder einer aktiven Beschäftigung nachgehen zu können. Die Leitung ist mit dem Erreichten sehr zufrieden.

Kosten

Für den Betrieb der Velostation entstanden Kosten von Fr. 257'350.00. Dabei wurden Fr. 193'900.00 aus Einnahmen durch Leistungen und Beitrag von ProWork erzielt. Das resultierende Defizit von Fr. 63'450.00 wurde durch die Stadt Solothurn und die Agglomerationsgemeinden je hälftig gedeckt.

Besten Dank für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Unterstützung.

Grenchen, im Januar 2011
Bruno Käser